

Klimawandel: Was kann man tun?

Seminar | Experte Josef Eitzinger stellt sich für „Klar!“ dieser Frage.



Der Klimawandel wirkt sich auf den Weinbau aus. Foto: M. Hardegg

HAUGSDORF | Die Klimawandelanpassungsregion („Klar!“) Pulkautal beschäftigt sich mit dem Einfluss des Klimawandels auf Weinbau und Landwirtschaft. Josef Eitzinger (Universität für Bodenkultur) wird im Heurigen Pletzer auf Lösungen eingehen (17. Jänner, 17 Uhr).

Er stellt sich vielen Fragen: Wie hat sich unser Klima bereits verändert? Wie macht sich der Wandel zukünftig bemerkbar? Welche Auswirkungen hat dies auf (Nutz-)Pflanzen und wie kann man darauf reagieren? Das Seminar ist für Kellergassenführer und Interessierte aus allen Bereichen gedacht. Infos und Anmeldung bei Agrar Plus: ☎ 02952-35223.

Vor dem neuen Urnenhain (v.l.): Baumeister Peter Schraml, Bürgermeister Karl Weber, Maria und Walter Spitzer, Christian Wittmann, Vizebürgermeister Karl Schnitzner und Steinmetzmeister Karl Deutenhauser. Foto: Franz Enzmann



Mehr Platz für Urnen

Trend | Die Urnenbeisetzung ist für viele Menschen eine Alternative zur herkömmlichen Erdbestattung. Dafür wurden eigens Nischen gebaut.

Von Franz Enzmann

Obritz | Die beiden Obritzer Peter Schraml und Walter Spitzer ersparten der Marktgemeinde viel Geld. In vielen Arbeitsstunden errichteten sie einen Urnenhain am Friedhof in Obritz. „Der von einem Unternehmen angefertigte Hain mit acht Urnennischen kostet zwischen 16.000 und 17.000 Euro“, weiß Bürgermeister Karl Weber.

Die neue Friedhofsanlage war deswegen notwendig, weil aus der Bevölkerung ein erhöhter

Bedarf an Urnengrabstätten zu verzeichnen ist. Der Ortschef dankte bei einer Besichtigung den Freizeitmaurern sowie Steinmetzmeister Karl Deutenhauser für die Arbeiten im abgelaufenen Jahr.

Die Errichtung der zwölf Grabstätten schafften die Freiwilligen in mehreren Bauetappen. Die Marmorverkleidung an den Nischen stellte Deutenhauser her und montierte diese fachgerecht. „Die Gemeinde musste nur die Materialkosten in der Höhe von 3.500 Euro be-

zahlen. Ein großer Vorteil für die Steuerzahler“, so Weber.

Nach den Wintermonaten steht die Platzgestaltung rund um den Urnenhain am Arbeitsplan vom früheren Baumeister Schraml und seinem unermüdlichen Mitstreiter Spitzer.

„Wenn der Trend zur Urnenbestattung anhält, müssen wir auch auf den Friedhöfen in Hades und Untermarsdorf ausreichend Platz für diese Wahl der letzten Ruhestätte in absehbarer Zeit zur Verfügung stellen“, sagte Weber abschließend.



HAUGSDORF | Zum Jahresausklang gab's im „Hoppala-Gassl“ Punsch, Glühwein und Gulaschsuppe. Initiator Hannes Elmer (Café Hoppala) freute sich über viele Gäste, mit deren Hilfe ein Reinerlös von 1.520 Euro zusammenkam. Die Sparkasse erhöhte den Betrag um 300 Euro. Leiter Martin Gartler freute sich über die Spende für die Rotkreuz-Ortsstelle. Mit dabei: Toni Schwarz, Hannes Elmer, Martina Böck, Michaela Loderer, Manfred Stiedl mit Tochter Sofie (vorne) und Johann Aigner (v.l.). Foto: Böck



MAILBERG | Schweren Herzens wurde die langjährige Kindergartenbetreuerin Christine Lehner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Kinder dankten bei einer kleinen Feier mit einem selbst verfassten Gedicht. Bürgermeister Herbert Goldinger (hinten, 2.v.r.) wünschte für die Zukunft alles Gute. Mit dabei (hinten, v.l.): Leiterin Susanne Frank, Christine Lehner, Gerlinde Hieß sowie (vorne) Flora Hammerschmied, Roman Kraus und Moritz Gruber. Foto: privat